

[2500.]

### An die Herren Sortimentshändler in Rußland und Polen.

In Folge einer Eingabe an das Kaiserlich Russische Gouvernement ist mir durch die diesseitige Gesandtschaft der Bescheid des Kaiserlichen Ministeriums des Innern insinuiert worden, welcher dahin lautet:

„das Departement der fremden Cultus-Angelegenheiten, welchem als der competenten Behörde mein Gesuch übergeben worden, habe die eingesandten Hefte der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

**Israelitische Annalen, herausg. von Dr. S. M. Jost**

„einer aufmerksamen Prüfung unterworfen, und in Erwägung der darin ausgesprochenen Tendenz erklärt, daß der „Verbreitung und Circulation der „Israelitischen Annalen“ in Rußland nichts entgegenstehe.“

Indem ich diese officiële Debits-Erlaubniß den Herren Collegen in Rußland und Polen, namentlich in Moskau, Odessa, Petersburg und Warschau, hiermit zur Kenntniß bringe, ersuche ich dieselben, nun für den Absatz der „Annalen“ recht thätig sich bemühen zu wollen. Ich werde die Erfüllung meiner Bitte als eine besondere Gefälligkeit betrachten, und gewiß bei Gelegenheit mich dankbar dafür beweisen.

Der Jahrgang der „Israelitischen Annalen“, aus 52 wöchentlichen Lieferungen von mindestens 1 Bogen bestehend, kostet 3  $\frac{1}{2}$  fl. mit 25 % Rabatt. Auf 10 Exemplare 1 Freiemplar.

Vom ersten und zweiten Jahrgange (1839 u. 1840) stehen Exemplare à Condition zu Dienst. Wo Inserate für wirksam erachtet werden, beliebe man, mich schnell davon zu benachrichtigen. —

Ihren gefälligen Mittheilungen entgegensehend, empfehle ich mich

achtungsvoll

Frankfurt a. M., den 1. Mai 1840.

J. D. Sauerländer.

[2501.]

### Verlags-Veränderung.

Aus der am 24. Januar l. J. hier Statt gehabten Auction des Verlages der Buchhandlung von J. E. Eggenberger & Comp. habe ich nachstehende Artikel käuflich an mich gebracht:

**Rammstein, Prof. F. L., Le secretaire français, ou cours de correspondance française etc.** Auch unter dem Titel: der französische Sekretär oder französischer Correspondenz-Cursus für das gesellschaftliche Leben, und für die Commercial- und Industrial-Geschäfte, nebst einem Formularbuche für öffentliche Notare, enthaltend Formularien von allen Urkunden, die von Advocaten, öffentlichen Notaren, oder von verschiedenen Gerichtsstellen ausgefertigt werden. gr. 8. 3 Theile.

Im Einverständnisse mit dem Herrn Verfasser habe ich hievon eine „Zweite, unveränderte Ausgabe“ mit der Jahreszahl 1840 und meiner Firma versehen veranstaltet.

Preis für alle 3 Theile zusammen genommen 2  $\frac{1}{2}$  fl.

Auch werden selbe einzeln unter folgenden Titeln abgegeben:

- I. Der französische Sekretär für den gesellschaftlichen Briefwechsel. 21  $\frac{1}{2}$  fl.
- II. Der französische Sekretär für die Commercial- und Industrial-Geschäfte. 18  $\frac{1}{2}$  fl.
- III. Der französische Sekretär für die gerichtlichen Angelegenheiten, oder Formularbuch für öffentliche Notare u. c. 1  $\frac{1}{2}$  fl.

Dieses Werk des bereits durch mehrere sprachwissenschaftliche Schriften rühmlichst bekannten Verfassers, ist einer der ausführlichsten und brauchbarsten französisch-deutschen Briefsteller und der thätigen Verwendung der Herren Collegen um so mehr zu empfehlen, als es früher weder allgemein versandt, noch in öffentlichen Blättern angekündigt, dem größten Theile des Publikums gänzlich unbekannt blieb. — Nachdem ich dieses Werk nun in mehreren der gelesensten Zeitungen ankündigen lasse, werde ich dasselbe neuerdings pro novit. versenden und ersuche jene Handlungen, welche unverlangt keine Zusendungen wünschen, nach Gutdünken selbst zu wählen.

Glückselig, B. J., Lehrer an der k. k. Prager Musterhauptschule u. c., deutsche Grammatik wissenschaftlich bearbeitet. Zweite wesentlich vermehrte und sehr verbesserte Auflage. gr. 8. 1835.

Auch dieses Buch hat in neuester Zeit namentlich im Auslande viel Anerkennung gefunden, und habe ich zur leichtern Verbreitung desselben den bisherigen Ladenpreis von 1  $\frac{1}{2}$  fl. auf 12  $\frac{1}{2}$  fl. ord. herabgesetzt.

Beide obige Artikel, die von nun an nur durch mich zu beziehen sind, werden fortwährend von meinem Commissionair Herrn E. Michelsen in Leipzig ausgeliefert.

Prag, im März 1840.

Stanz Scheib.

[2502.]

### Festausgabe.

Auf der Buchhändlerbörse ist zur gefälligen Ansicht aufgelegt ein kartonnirtes Expl. von:

## Das neue Testament

nach der Uebersetzung Dr. Luthers.

Fest-Ausgabe in Taschenformat zur Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst im Junius 1840.

Mit Nonpareilleschrift stereotypirt.

Der Preis ist roh 1  $\frac{1}{2}$  fl. od. 1 fl. 45 kr., kartonnirt 1  $\frac{1}{2}$  fl. 4  $\frac{1}{2}$  fl. oder 2 fl., die wir mit 25 % notiren und je auf 10 festbestellte 1 Freier. beifügen.

In einigen Tagen wird auch ein Exemplar: gebunden, mit Goldschnitt u. Goldverzierung à 1  $\frac{1}{2}$  fl. 12  $\frac{1}{2}$  fl. oder 2 fl. 30 kr.

in Pergament gebunden, mit achtem Platinaschnitte und in Futteral à 1  $\frac{1}{2}$  fl. 18  $\frac{1}{2}$  fl. oder 2 fl. 54 kr.

auf der Börse aufgelegt sein.

Als Neuigkeit konnte jeder Handlung nicht mehr als 1 Ex. kartonnirt gesendet werden, und weitere kartonnirte, so wie rohe und gebundene Ex. können bloß fest expedirt werden. Sämtliche bestellte, so wie die als Neuigkeit versandten Exemplare sind bereits von Stuttgart abgegangen, und von den vorstehenden verschiedenen Sorten werden gegen Ende der Messe genügende Vorräthe fürs Lager eintreffen, um Bestellungen ohne Verzug ausliefern zu können. Die bedeutenden Aufträge, die von manchen Handlungen auf dieses sehr schöne, und im Verhältniß zur Ausstattung sehr billige Testament uns bereits zugekommen, überzeugen uns, daß Handlungen, die sich für den Absatz thätig bemühen, einen sehr großen Verschluß davon erhalten können: wir bitten daher die Herren Collegen um so mehr sich dafür kräftig verwenden zu wollen.

Leipzig, Oster-Messe 1840.

J. V. Meßler'sche Buchhandlung.